



ALTSTADTFREUNDE LAUF e.V.

Lauf, im September 2017

Rundbrief Nr. 80

Liebe Altstadtfreunde,

„Klappern gehört zum Handwerk“ so sagt man allemal. Nun haben wir uns „handwerklich“ wirklich nichts vorzuwerfen, doch „geklappert“ - sprich das Öffnen nach Außen - ist erst optimal gegeben, seit das Amt „Öffentlichkeitsarbeit“ nun endgültig neu besetzt ist. Jetzt passt's! So werden die Pegnitz-Zeitung, die Mitteilungsblätter „WiP“ und „Mit“, ferner unsere Internet-Seite mit Veranstaltungs-Hinweisen gefüttert, ausführlich über unsere Aktivitäten berichtet und Rückschau gehalten.

Und um Ihnen einen Überblick über das Vereinsschaffen zu geben, liegt hier unsere neueste Image-Broschüre bei.

Das Doppelblatt (mit Beitrittserklärung!) lässt sich sehr gut an Interessierte zwecks Mitgliederwerbung weitergeben; möchten Sie?!

Ebenfalls hier beigefügt finden Sie die Einladung zu unserer diesjährigen **Adventsfahrt am Samstag, 9. Dezember zum Weihnachtsmarkt in Dinkelsbühl.**

UNSERE NEUESTEN PROJEKTE

Einspänn(ig)er- oder Forsthaus, Am Schloss 3

Es gehört in dieser sensiblen Ecke ganz einfach dazu - das denkmalgeschützte, sehr geschichtsträchtige kleine Haus unterhalb des Burgstegs zwischen Spital und Burg gelegen.

Zum Werdegang seiner über 200-jährigen Geschichte und der Namensgebung sei nur so viel gesagt: Hier wohnte einst ein Bediensteter des Pflegamts Lauf, der als Amtsknecht und Polizeidiener fungierte, daneben aber auch als Helfer des Försters und Jägers gebraucht wurde. Für seine Aufgaben hatte er ein Pferd im Anspann, weshalb er auch der „Einspänn(ig)er“ genannt wurde.

Nun ist es so, dass wir über keinerlei Räume verfügen, um unsere vereinseigenen Dinge lagern bzw. Sitzungen oder Treffen abhalten zu können. So freuen wir uns, vom jetzigen Besitzer die Zustimmung für die Nutzung des seit einigen Jahren leer stehenden Hauses für eine begrenzte Zeit bekommen zu haben.

Bevor wir dieses Kleinod „in Betrieb“ nehmen, ist natürlich einiges zu tun: Grundreinigung - Maler- und Gartenarbeiten.

Wer hat Lust und Liebe unsere bereits schon jetzt fleißig tätigen Ehrenamtlichen zu unterstützen?

Geschäftsstelle Baldur Strobel, Postfach 100 344, 91207 Lauf, Tel. 09123 184 174

IBAN DE28 7605 0101 0240 1140 09 bei der Sparkasse Nürnberg

<http://www.altstadtfreunde-lauf.de>

e-Mail: info@altstadtfreunde-lauf.de

Zweiter Bücherschrank

Zum sehr erfolgreichen Bücherschrank an der Wasserbrücke möchten wir auch Leseratten links der Pegnitz eine Möglichkeit zum kostenlosen Schmökern bieten. Von der Stadt bereits genehmigt, werden wir auf der kleinen Park-Anlage vor der Bertleinschule eine ausgediente Telefonzelle aufstellen. Eine preiswertere Variante, die sich von obigem Schrank lediglich optisch unterscheiden wird.

Unter den Häusern - Entdeckungen am Ostende des Laufer Marktplatzes.

Unter diesem Titel wurde von Monika Pöhlmann und Baldur Strobel eine Broschüre erstellt, mit deren Hilfe man anhand der Bilder und Beschreibungen einen kreativen Gang durch die Keller unter den Häusern Nr. 30 und 31 auf der Marktplatz-Ostseite machen kann. Von ihren Besitzern noch genutzt, sind diese Kostbarkeiten für die Öffentlichkeit leider nicht zugänglich. Diese Broschüre (€ 4.-) kann in der Schleif, im neuen Forsthaus und direkt bei den Verfassern erworben werden.

RÜCKSCHAU

Ins neue Jahr sind wir mit einer **neu erstellten Homepage** (www.altstadtfreunde-lauf.de) gestartet, die inhaltlich gleich geblieben, doch benutzerfreundlicher gestaltet ist. Die Seiten sind jetzt auch mit Smartphone oder Tablet gut zu lesen.

Anfang des Jahres hatten wir wieder die **Gewinner des PZ-Weihnachtsrätsels** in unseren Felsenkellern zu Gast. Die Begeisterung war echt - waren doch alle zum ersten Mal im Laufer „Untergrund“.

Verschieben ging ja nicht, denn ist Ostern vorbei So trotzte am Ostermontag der **Altstadtfreunde-Osterhase** Kälte und Nässe, um seine Nester in der Altstadt zu verstecken. Warm eingepackt gingen die Jüngsten auf die Suche - die Freude war, wie immer, groß.

Anlässlich unserer **Jahreshauptversammlung** Mitte April in der „Post“ konnten wir den zahlreich erschienenen Mitgliedern einen Überblick über ein erfolgreiches vergangenes Geschäftsjahr geben.

Erstaunlich viel „Fachpublikum“ kam am **Internationalen Museumstag** im Mai in unsere Museums-Schleifmühle Reichel.

Ein voller Erfolg war unsere traditionelle **Schleif-Öffnung zum „Mühlentag“** am Pfingstmontag - erstmals mit Musik-Begleitung. Das Duo „Autoharp Grufftis“ aus Regenstein gab auf seinen ungewöhnlichen Instrumenten wie Volksharfe, Autoharp und böhmischem Dudelsack internationale Volksmusik zum Besten. Ein Schmaus nicht nur für die Ohren!

Der **Brunnen vor dem Postamt** hat natürlich auch mal wieder gestreikt; ein herzliches „Danke“ an Haustechnik Bernd Birkmann für die prompte und, wie immer, gespendete Reparatur!

Ziel unseres **Jahresausflugs** war diesmal ein Gegenbesuch beim „großen Bruder“, den Altstadtfreunden Nürnberg. Von Herrn Enderle persönlich geführt, was wir natürlich sehr zu schätzen wussten, bekamen wir aus „erster Hand“ Imposantes und auch kleine Details aus der Nürnberger Altstadt zu sehen, an denen man sonst vorbei gehen würde. Jedenfalls war es ein interessanter, informativer Nachmittag!

STAMMTISCHE , jeweils ab 19:00 Uhr

Mittwoch	04. Oktober	Atli, Nürnberger Tor
Montag	06. Nov.	„Zur Linde“ (Wollner) Neunkirchener Str. 6 /Lauf-Heuchling
Dienstag	05. Dez.	Markt Café, Marktplatz 8

Alle Termine können über unsere Homepage aufgerufen werden, sind im Schaukasten neben Hotel „Schwarzer Bär“ Marktplatz zu finden und werden zusätzlich in der lokalen Presse veröffentlicht.

Unsere derzeitige „Frau Kassier“ würde gern ihr Amt abgeben, da sie zum einen schon seit einiger Zeit in München wohnt, zum andern beruflich sehr eingespannt ist. Wer von Ihnen wäre persönlich dazu bereit, oder kennt jemanden, der dieses Amt übernehmen würde?

Zum Schluss des offiziellen Teils noch herzliche Grüße nach Bergisch Gladbach. Der ehemalige „Müller“ aus dem Industrie Museum war zu Besuch - auf den Monat genau 25 Jahre nach seinem Eintritt bei uns Altstadtfreunden. Sehr gern haben wir ihn durch unsere Vorzeigeobjekte geführt, nicht nur wohlwissend, dass auch seine Mitgliedsbeiträge hier eingeflossen sind!

Mehlschwalben-Fertig-Nester

Es ist leider so - unsere einheimischen Singvögel machen sich rar. Futtermangel? Hier trifft es vor allem die Schwalben mit ihrer Spezialisierung auf fliegende Insekten. Auch der Nestbau macht Probleme, geht das Baumaterial „Lehm“ mit dem modernen glatten Fassaden-Putz keine Verbindung ein.

Doch dank meiner - schon vor Jahren - angebrachten Fertig-Nester bleibt zumindest sechs Elternpaaren das „Häuslebauen“ erspart. Naja, so ganz uneigennützig war's nicht. Die Kinderstuben sind so platziert, dass ich bei geschlossenem Küchenfenster zumindest das äußerste voll im Blick habe. Denn Fensteröffnen mögen sie nicht - so lass' ich auch das Putzen sein. Beim Rasenmähen: - was sag'n denn sonst die Leut? - fürcht' ich um meine Ohren, so dicht fliegen sie dran vorbei!

Inzwischen ist die Großfamilie in Richtung Afrika unterwegs. Und was tu' ich? Mit Bürste und Teleskopstab rück' ich den „Bätzle“ unter den Nestern zu Leibe. Klar werd' ich als kleine gegenständliche Erinnerung ein paar „übersehen“! A bisserl spinnert - aber wenn's hilft?!

Auf ein weiterhin gutes Miteinander und mit herzlichen Grüßen

Ihre

Betty Riffelmacher

Betty Riffelmacher
Schriftführerin